

PROGRAMM

29. JUNI 2025

„Der Messias Jesus: Hoffnung für Israel und die Welt“

- ◆ **Gottesdienst** 10:00 – 11:15 Uhr
Predigt von Pfr. Johannes Luthle
- ◆ **Fokus Deutschland** 11:45 – 12:30 Uhr
- ◆ **Seminare** 14:00 – 15:00 Uhr
- ◆ **Messianischer Lobpreis** 15:15 – 16:00 Uhr
Impulse und Fürbitte

Seminare

- 1. Sara Sakhini:** Hoffnung inmitten der Dunkelheit – Unser Dienst unter den Beduinen
- 2. Bettina Hakius:** MORIJA: Berg der Hoffnung – Berg der Orientierung: Geschichte und Bedeutung dieses Berges
- 3. Wanja Karchevskyy:** Jeschua – der vollkommene Priester. Sich durch das Opfer Gott nahen. Hebräer 7,25
- 4. Anatoli Uschomirski**
Zu welchem Gott beten wir?

Parkplätze

Allen Besuchern steht das Parkhaus der Filderhalle mit 140 Parkplätzen zur Verfügung. (Parken gegen Gebühr). Ordner helfen Ihnen gerne vor Ort.

Verpflegung

Die Filderhalle hält eine kleine Auswahl an Speisen und Getränken für Sie bereit.

Bücher, Schmuck und Produkte aus Israel

An unserem Büchertisch erwartet Sie unser neuer Israelkalender 2026 und ein Angebot von interessanten Titeln zum Thema Israel. Andy Ball wird seine neuen Schmuckkreationen anbieten.

Adresse und Wegbeschreibung

70771 Leinfelden-Echterdingen, Bahnhofstr. 61

Mit der Bahn: S-Bahnlinie S2, S3 oder U5 bis Haltestelle Leinfelden. Die Filderhalle liegt nur 200 m von der Haltestelle entfernt.

Mit dem Auto: A8 Ausfahrt 52a „Leinfelden-Echterdingen“; Wegweiser Richtung Leinfelden folgen.

Veranstalter:

edi Evangeliumsdienst
für Israel



Postfach 31 37 · 73751 Ostfildern
Tel: 0711 79 39 87
edi@evangeliumsdienst.de
www.edi-online.de

edi Evangeliumsdienst
für Israel

ISRAEL-KONFERENZ

DER MESSIAS JESUS:
HOFFNUNG FÜR ISRAEL
UND DIE WELT

Sonntag 29. Juni 2025

Filderhalle Leinfelden/Stuttgart

- ◆ **Gottesdienst**
mit Pfr. Johannes Luthle
- ◆ **Musik**
- ◆ **Begegnung**
- ◆ **Seminare**



Der Messias Jesus: Hoffnung für Israel und die Welt



Pfr. Markus Hägele
Vorsitzender

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Israelkonferenz ein.

Auf dem Titelblatt sehen Sie die lange Tafel, die sich auf dem Platz der Geiseln in Tel Aviv befindet. Auf den Tellern ist zu lesen: „Wie gut ist es, dass du nach Hause zurückgekehrt bist!“

In diesen Worten liegt eine starke Hoffnung. Fast schon eine Gewissheit, dass die jüdischen und arabischen Geiseln zurückkehren werden. Wann wird das sein?

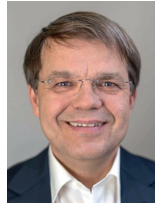
Die Predigt von Pfr. Johannes Luthle im Gottesdienst wird eine noch andere Perspektive einnehmen. Und wir freuen uns auf die Begegnung mit unseren jüdisch-messianischen und arabisch-christlichen Gästen aus Israel und Deutschland. Auch die Themen in den Seminaren und die Musik mit Ivan Fröhlich und seiner Familie werden uns etwas von der starken Hoffnung auf den Messias Jesus vermitteln.

Lassen Sie sich hineinnehmen in unseren Evangeliumsdienst an Gottes Volk, insbesondere den Messianischen Juden in Deutschland und Israel.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Und: Bringen Sie noch jemanden mit!

SHALOM

**Ihr Markus Hägele
und Armin Bachor**



Armin Bachor
Geschäftsführer

UNSERE GÄSTE



Sara und Bishara Sakhnini

Sara und Bishara Sakhnini sind hauptamtliche Mitarbeiter der messianischen Gemeinde in Arad, die speziell unter den Beduinen im Negev arbeiten.



Andy Ball

Sohn rumänischer Judenchristen. Lebt in Bat Yam/Tel Aviv und ist Evangelist, Schmuckdesigner und Manager des Bibelladens in Tel Aviv. Verheiratet mit Saipin.



Bettina K. Hakius

Theologin; M.A. Erziehungswissenschaft/ Psychologie/Philosophie; Seit 2016 Dozentin und Teamleitung an der Biblisch-Theologischen Akademie am Forum Wiedenest. Seit 2010 aktiv mit dem Thema Israel und Judentum unterwegs durch Leitung von zahlreichen Israel-Reisen, Vorträgen, Seminaren und israelischer Musik. Ab 2026 theologische Referentin im EDI.



Wanja Karchevskyy

kam als jüdischer Kontingentflüchtling nach Deutschland. Seit 2017 ist er Gemeindeleiter der Jüdisch-Messianischen Gemeinde in Bonn. Wanja studierte Jüdische Geschichte und Kultur an der Open University of Israel. Er ist Mitarbeiter des EDI, verheiratet mit Alina und hat zwei Kinder.



Anatoli Uschomirski

wuchs in Kiew als atheistischer Jude auf. Durch das Buch „Verraten“ von Stan Telchin kamen er und seine Frau zum Glauben an Jesus den Messias. Anatoli Uschomirski ist Theologischer Referent beim EDI. Als Messianischer Lehrer ist der Buchautor ein gefragter Referent.



Lobpreisband mit Ivan Fröhlich

Ivan Fröhlich ist langjähriger Leiter der jüdisch-messianischen Gemeinde in Koblenz, Ehemann und Vater von sechs Kindern. Das Gemeinde- und Familienleben ist geprägt von Anbetung und Lobpreis. Ihr musikalisches Ziel lautet „Bejachad“ („gemeinsam“) und genau dieses setzen Ivan und seine dynamische Familie mit viel Hingabe um.

